

**C**            **GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN**

**CL**           **GEOGRAPHIE**

**CLC**        **Reisen**

**England**

**AUFSATZSAMMLUNG**

**14-4**        ***Deutsche Englandreisen 1500 - 1900*** : Vorträge der 31. Jahrestagung der Prinz-Albert-Gesellschaft, September 2012 in Coburg = German travels to England 1500 - 1900 / hrsg. von Frank-Lothar Kroll ; Martin Munke. - 1. Aufl. - Berlin : Duncker & Humblot, 2014. - 292 S. : Ill. ; 24 cm. - (Prinz-Albert-Studien ; 30). - ISBN 978-3-428-14447-1 : EUR 69.90  
**[#3781]**

Reiseliteratur gehört zu den beliebtesten Genres. Nicht nur Reiseführer im eigentlichen Sinne gehören hierzu, wobei jedoch die Grenzen oft fließend sind. Sondern auch alle möglichen Berichte von kürzeren oder längeren Reisen finden ein interessiertes Publikum, entweder zur Vor- und Nachbereitung eigener Reisen oder auch als Armstuhltreisender, der nie in das Land fahren wird, von dem er liest.<sup>1</sup> Die Beziehungen zwischen England und Deutschland in der Frühen Neuzeit haben zu zahlreichen Reiseberichten geführt, die oft auch Teil von Memoiren oder Erinnerungen sind, die noch andere Dinge berichten. Klassiker des deutschen Reiseberichts über England aus dem 18. Jahrhundert hat z. B. Michael Maurer in einer wertvollen Anthologie versammelt.<sup>2</sup> Da ist es auch kein Wunder, daß der Kulturhistoriker Maurer inzwischen auch Dissertationen betreut hat, die sich an dieses Interesse anschließen. So sind hier etwa Arbeit zur deutschen Schott-

---

<sup>1</sup> Die beiden Herausgeber des vorliegenden Sammelbandes haben erst jüngst einen solchen für Reisen nach Rußland vorgelegt: ***Die Reise nach Russland*** : Wahrnehmungen und Erfahrungsberichte aus fünf Jahrhunderten / hrsg. von Frank-Lothar Kroll und Martin Munke. - Berlin : Duncker & Humblot, 2014. - 446 S. ; 24 cm. - (Chemnitzer Europastudien ; 17). - ISBN 978-3-428-14026-8 : EUR 149.90 [#3659]. - Rez.: **IFB 14-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz405153627rez-1.pdf>

<sup>2</sup> „***O Britannien, von deiner Freiheit einen Hut voll : deutsche Reiseberichte des 18. Jahrhunderts***“ / hrsg. von Michael Maurer. - München : Beck ; Leipzig ; Weimar : Kiepenheuer, 1992. - 576 S. : Ill. ; 21 cm. - (Bibliothek des 18. Jahrhunderts). - ISBN 3-406-35322-3. - Ergänzt wird dies jetzt noch durch eine Sammlung zu Wales-Reisen von Deutschen: ***Wales*** : die Entdeckung einer Landschaft und eines Volkes durch deutsche Reisende (1780 - 1860) / Michael Maurer (Hrsg.). - Frankfurt am Main : Lang-Edition, 2014. - 269 S. : Ill. ; 22 cm. - (Quellen und Forschungen zur Europäischen Kulturgeschichte ; 3). - ISBN 978-3-631-64925-1 : EUR 54.95. - Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1050890558/04>

landreise und Englandreise zu nennen.<sup>3</sup> Und auch ein „kleiner“ Klassiker wie Karl Philipp Moritz erfährt mit seiner Englandreise editorische Aufmerksamkeit.<sup>4</sup>

Der vorliegende Band stellt nun keine systematische oder chronologische Darstellung zu den deutschen Englandreisen dar, sondern bietet die Ergebnisse einer Tagung der Prinz-Albert-Gesellschaft, in deren Studien auch schon früher interessante Themen abgehandelt wurden.<sup>5</sup> Frank-Lothar Kroll präsentiert einführende Bemerkungen zur Englandreise, dann folgen Buchteile zu Grundfragen, zur Stadt als Reiseziel, zu Bildungs-, Gelehrten- und Künstlerreisen, zum Komplex Wirtschaftsreisen, Industrialisierung und Soziale Frage sowie schließlich politische Reisen. Damit wird ein divergentes Spektrum an Schwerpunkten in den Blick genommen, die mit den jeweiligen Reisen verbunden sind. Der in Nottingham lehrende Spezialist für Reiseliteratur Tim Youngs - in England gibt es sogar ein Zentrum für das Studium der Reiseliteratur, dem Youngs als Direktor vorsteht! - geht auf die Verknüpfung von reisender Bewegung und dem Erzählen in mündlichen und schriftlichen Kulturen ein und führt knapp in die theoretischen Diskussionen um die Reiseliteratur ein. Gegen manchen Trend stellt er heraus, daß sowohl literaturwissenschaftliche, als auch geschichtswissenschaftliche Ansätze sich ergänzen und man auf keinen verzichten sollte (S. 39).

Michael Maurer, der grundlegende Forschungen zur deutschen Anglophilie vorgelegt hat, skizziert die *Voraussetzungen, Formen und Wandlungen deutscher Englandfahrten in der Frühen Neuzeit*, wobei es vor allem im 18. Jahrhundert der Vorbildcharakter Englands war, der den Englandfahrten eine große kulturelle Bedeutung zukommen ließ.

---

<sup>3</sup> **Nach Schottland also!** : Schottlandwahrnehmungen und Deutungen deutscher Reisender zwischen Romantik und Sachlichkeit von 1800 - 1870 / Tobias Zabel. - Frankfurt am Main : Lang-Edition, 2013. - 445 S. ; 22 cm. - (Quellen und Forschungen zur europäischen Kulturgeschichte ; 2). - Zugl.: Jena, Univ., Diss., 2013. - ISBN 978-3-631-64196-5 : EUR 69.95 [#3305]. - Rez.: **IFB 13-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz393057704rez-1.pdf> - Siehe auch **"Old England for ever!"** : England in den Wahrnehmungen und Deutungen deutschsprachiger Reisender ; 1870/71 - 1914 / Editha Ulrich. - Frankfurt am Main [u.a.] : Lang, 2009. - 338 S. ; 22 cm. - (Quellen und Forschungen zur europäischen Kulturgeschichte ; 1). - Zugl.: Jena, Univ., Diss., 2008. - ISBN 978-3-631-58690-7 : EUR 54.80 [#1076]. - Rez.: **IFB 12-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz31469515Xrez-1.pdf> - Die Autorin der letztgenannten Arbeit hat auch zum vorliegenden Sammelband einen Beitrag geliefert, hier unter dem Namen Editha Weber.

<sup>4</sup> **Sämtliche Werke** / Karl Philipp Moritz. Hrsg. von Anneliese Klingenberg ... - Kritische und kommentierte Ausg. - Berlin [u.a.] : De Gruyter. - 21 cm. - Bd. 5. Reisebeschreibungen. - 1. Reisen eines Deutschen in England im Jahr 1782. - 2014 (Nov.). - ca. 600 S. - ISBN 978-3-11-030316-2 : EUR 169.95, EUR 149.95 (Reihenpr.). - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

<sup>5</sup> Siehe etwa **Die Rückkehr der "Großen Männer"** : Staatsmänner im Krieg - ein deutschbritischer Vergleich ; 1740 - 1945 = Bringing personality back in / hrsg. von Brendan Simms und Karina Urbach. - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2010. - X, 160 S. ; 24 cm. - (Prinz-Albert-Studien ; 28). - ISBN 978-3-11-023294-3 : EUR 79.95 [#1659]. - Rez.: **IFB 10-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz33234617Xrez-1.pdf>

Editha Weber (siehe auch Fußnote 2) nimmt deutschsprachige Londonreisende im 18. und 19. Jahrhundert in den Blick und bietet damit ein Schlaglicht auf die Rolle des Mythos London, der zwar verblaßt ist, aber bis heute das Interesse vieler Reisender auf sich zieht. Der Fokus auf die Stadt bzw. Großstadt als Reiseziel, der im Falle Londons besonders viele Reiseberichte generiert hat, wird ergänzt durch einen Beitrag von Stefan Manz, der sich mit Glasgow als Reiseziel beschäftigt. Da Glasgow in Schottland liegt, fällt der Beitrag etwas aus dem Rahmen bzw. hätte man den Bandtitel vielleicht in *Deutsche Britannienreisen* umbenennen sollen. Manz läßt sich die berühmte Anekdote mit Fontane nicht entgehen, der sich in Glasgow gar nicht erst aufhalten wollte und gleich nach Edinburgh weiterreiste (S. 81). So ist Glasgow nicht in erster Linie ein eigenes Reiseziel, sondern auch für manche anderen Reisenden eher Durchgangsstation gewesen.

Der Bereich der Bildungs- und Gelehrtenreisen wird durch vier Aufsätze abgedeckt, die sich erstens mit Prinzen- und Kavalierreisen nach England um 1700 befassen (Eva Bender), wobei junge Adlige offenbar standardmäßig nach England reisten, in der Regel aber erst im Anschluß an Aufenthalte in Frankreich und den Niederlanden. Zweitens analysiert Ulrike Kirchberger die Bedeutung des Großbritannienaufenthalts deutscher Wissenschaftler im 19. Jahrhundert, die sich für die verschiedensten Wissenszweige ergab und auf seiten der Wissenschaftler aus ganz unterschiedlichen Motiven erfolgen konnte. Drittens skizziert Susanne Kolter anhand einer größeren Zahl von Künstlern bzw. Kunstkennern deren Reisen nach England, darunter so prominente wie Leo von Klenze oder Karl Friedrich Schinkel. Viertens schließlich wird auch der Englandreisende Felix Mendelssohn Bartholdy als reisender Komponist von dem Musikbibliothekar Peter Ward Jones vorgestellt.

Martin Munke stellt im synthetisierenden Überblick das Werk dreier deutscher Verleger aus der Aufklärungszeit vor, die als Englandreisende in Erscheinung traten, nämlich Johann Wilhelm von Archenholz, Philipp Erasmus Reich sowie Joachim Heinrich Campe.<sup>6</sup> John R. Davis beschäftigt sich mit den deutschen Reisenden, die 1851 zu der maßgeblich von Prinz Albert geförderten Great Exhibition fuhren, eine Ausstellung, die im Kontext der damaligen englischen Freihandelspolitik und dem Interesse an technischem Fortschritt und Industrialisierung stand. Weitere Beispiele für Reisen, die im Zusammenhang mit diesen wirtschaftlichen Dimensionen der Beziehungen Deutschlands mit England stehen, stellen das Konstrukt eines idealen Handelsreisenden der Hanse in das England der Tudors dar (Nils Jörn), sodann

---

<sup>6</sup> Munke behauptet fälschlich, Johann Joachim Christoph Bode, der Übersetzer Sternes und anderer englischer Romanciers, sei 1787 mit dem **Journal von einer Reise von Weimar nach Frankreich** hervorgetreten (S. 246). Das ist aber nicht der Fall; vielmehr wurde dieser handschriftlich überlieferte Reisebericht aus dem Jahr 1787 von Hermann Schüttler erst 1994 publiziert: **Journal von einer Reise von Weimar nach Frankreich im Jahr 1787** / Johann Joachim Christoph Bode. Hrsg. sowie mit einer Einl., Anm., einem Reg. und einem dokumentarischen Anh. vers. von Hermann Schüttler. - München : Ars Una, 1994. - 453 S. ; 22 cm. - ISBN 3-89391-351-3.

bayerische Reisende, die sich ein Bild von der Industrie und der Landwirtschaft Englands in der Zeit des Vormärz machten (Paul Hoser) sowie schließlich die Englandreisen des Pfarrers Theodor Fliedner, der als Gründer der Diakonissenbewegung bekannt wurde. Er verbrachte teils längere Zeit auf der Insel, die er zwischen 1824 und 1853 sechsmal bereiste.

Der Band schließt mit einem Blick auf die Englandreisen dreier deutscher Hohenzollern-Kaiser: Wilhelm I., Friedrich III. und Wilhelm II., einem scheinbar eher marginalen Thema, das aber einerseits durch die Familienbeziehungen<sup>7</sup> und durch die späteren Spannungen zwischen England und dem Deutschen Reich von einigem Interesse ist.

Der informative und materialreiche Band enthält ein Personenregister (das auch die Lebensdaten der Personen verzeichnet) sowie, für ein Buch über Reiseberichte sehr nützlich, ein Ortsregister. Sowohl Historiker als auch Anglisten und Germanisten, die sich mit dem britisch-deutschen Kulturaustausch befassen, werden den Band mit Gewinn studieren.

Till Kinzel

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz414129091rez-1.pdf>

---

<sup>7</sup> Siehe dazu insgesamt auch **Englands deutsches Königshaus** : von Coburg nach Windsor / Edgar Feuchtwanger. - Berlin : Duncker & Humblot, 2010. - 276 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-428-12898-3 : EUR 28.00.